



Nr. 3 – Januar 2018 | Kundeninformationszeitung der Gebäudeversicherung Graubünden

- 1**
 Solidarische Hauseigentümer – starke Gebäudeversicherung
- 2**
 Wann hilft die Elementarschadenkasse? Frühlingstagung: Erdbebenrisiko Graubünden
- 3**
 Kundenbefragung der GVG Die GVG präsentiert sich der Bevölkerung
- 4**
 Prämienrechnung 2018 Weiterentwicklung bei der Elementarschadenprävention

Solidarische Hauseigentümer – starke Gebäudeversicherung

Liebe Gebäudeeigentümerin Lieber Gebäudeeigentümer

Sie gehören zur bündnerischen Solidargemeinschaft der Hauseigentümer. Vielleicht interessiert es Sie deshalb, was Ihre Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) im 2017 erreicht hat und was sie im 2018 herausfordern wird. Die GVG ist gesund und kann auch grosse Schäden finanziell verkraften. Neben der Versicherung ist die GVG aber auch für die Prävention (Brandschutz und Elementarschadenprävention) und für das Feuerwehrewesen im Kanton Graubünden zuständig.

Die Institution Gebäudeversicherung Graubünden ist eine «Solidarvereinbarung» von Ihnen mit allen andern Hauseigentümern. Geschädigte Gebäudeeigentümer profitieren bei der Schadenentschädigung von den Prämien der nicht Geschädigten. Die GVG ist nicht gewinnorientiert. Sie ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Graubünden. In der 110-jährigen Geschichte der GVG haben Sie mit Ihren Prämien und den von Ihnen gewählten Volksvertretern im Grossen Rat und in der Regierung dafür gesorgt, dass die GVG sich finanziell gut entwickeln konnte. Sie kann des-

halb heute sehr günstige Prämien anbieten und verfügt über genügend Rückstellungen und Reserven zur Deckung auch von grossen Schäden. Das Geschäftsjahr 2017 war geprägt durch solche grossen Schadenfälle. Zu Beginn des Jahres waren noch die grossen Waldbrände in den Südtälern und der Brand des Posthotels in Arosa (15 Mio. Schadenssumme) von Ende Dezember 2016 zu verarbeiten.

Geprägt wurde das 2017 aber sicher auch durch die Ereignisse in Bondo. Unvorstellbare Mengen an Bergsturzmaterial wurden ins Tal geschwemmt und hinterliessen ein trauriges Bild der Zerstörung. Für die Evakuierten folgte eine lange und belastende Wartezeit mit existenziellen Fragen: Wo kann ich mein total zerstörtes Haus wieder aufbauen, wann endlich kann ich die überschwemmten Räume instand stellen, welche Kosten sind durch die Versicherung gedeckt usw.? Die GVG kann die Gebäudekosten im Falle des Wiederaufbaus bzw. Reparatur zum Neuwert, d.h. zu 100% übernehmen. Die Elementarschadenkasse deckt zudem die Aufräumarbeiten ausserhalb des Gebäudes zu 70–90% ab. Mit der Hilfe von den Partnern Gemeinde, Kanton und Glückskette sind wir zuversichtlich, dass keine gravierenden finanziellen Belastungen für die Betroffenen zurückbleiben. Diese verhielten sich bewundernswert. Sie haben ihr Schicksal mit Mut und Würde getragen. Ein grosses Lob gehört den Behörden der Gemeinde Bregaglia, die unter der Leitung von Gemeindepräsidentin Anna Giacometti zusammen mit den Fachleuten

des Amtes für Wald und Naturgefahren (AWN), dem Amt für Militär und Zivilschutz (AMZ), der Polizei, der Feuerwehr und dem Militär hochprofessionelle Arbeit geleistet haben.

In der diesjährigen Kundeninformationszeitung stellen wir Ihnen die gerade erwähnte Elementarschadenkasse (ESK) vor, informieren über Änderungen im Versicherungsbereich sowie über das Resultat der Kundenbefragung. Diese zeigt auf, dass der Dreiecksauftrag Prävention, Intervention und Versicherung zu wenig bekannt ist und die GVG noch nicht als Sicherheitskompetenzzentrum für den Gebäudeeigentümer wahrgenommen wird. Um die Bekanntheit unserer Leistungen und das Gefühl «Unsere GVG» beim Gebäudeeigentümer zu steigern, laden wir Sie herzlich zu unserer 2. Frühlingstagung am Dienstag, 29. Mai 2018 ein (vgl. Beitrag Seite 2). Ebenfalls werden wir unsere Leistungen in den nächsten drei Jahren auf unserer Informationstour in alle Regionen vorstellen (vgl. Beitrag Seite 3).

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen den Besuch unserer Website: www.gvg.gr.ch.



Markus Feltscher
 Direktor

Wann hilft die Elementarschadenkasse?

Die Elementarschadenkasse Graubünden (ESK) hilft bei Schäden, die ausserhalb des Gebäudes infolge von plötzlichen Naturereignissen entstehen.

Die ESK leistet bei nicht versicherbaren Elementarschäden an Grundstücken, Einrichtungen zu ihrer Erschliessung und Sicherung sowie an Kulturen Beiträge und schützt in Ergänzung zur Gebäudeversicherung vor den wirtschaftlichen Folgen von Naturereignissen ausserhalb der Gebäude. Sie ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt, welche dem Kanton gehört und durch die Gebäudeversicherung Graubünden geführt wird. Nur wenige Kantone in der Schweiz kennen ein solches öffentliches Versicherungswerk. Beitragsberechtigt sind Personen des Privatrechts. Da die ESK gemäss ihrem eigenen Gesetz maximal 70% des anrechenbaren Schadens entschädigen darf, können beim «fondssuisse» in Bern Ergänzungsbeiträge beantragt werden. Die Beitragsgesuche an den «fondssuisse» werden automatisch von der Elementarschadenkasse eingereicht.

Erdrutsch in Klosters 2014



Die ESK ist eine finanziell leistungsfähige Kasse. Sie besteht bereits seit über 90 Jahren – seit 1984 als selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt. In dieser Zeit hat die Kasse 80% ihres gesetzlichen Maximalkapitals von 50 Mio. Franken erreicht. Der ESK angegliedert ist der Nothilfefonds mit einem Bestand von 10 Mio. Franken, aus dem die Regierung auf Antrag von Geschädigten in Fällen von unverschuldeten Notlagen und nicht versicherten Schäden infolge von Naturereignissen Beiträge leisten kann.

Die Abwicklung von ESK-Schäden funktioniert gleich wie bei der GVG. Am einfachsten melden Sie den Schaden via unsere Website: www.esk.gr.ch. Der Schadenexperte der ESK vereinbart mit Ihnen einen Besichtigungstermin, nimmt den Schaden auf und die ESK legt die anrechenbare Schadenssumme fest. Nach Behebung des Schadens schicken Sie uns eine Wiederherstellungsmeldung und die ESK zahlt ihren Beitrag von 70% aus. Sofern Sie beim «fondssuisse» auch beitragsberechtigt sind, erhalten Sie von dieser Seite einen Ergänzungsbeitrag.

Weitere Informationen zur ESK finden Sie auf unserer Website: www.esk.gr.ch.

QR-Code Elementarschadenkasse



Thema Frühlingstagung: Erdbebenrisiko Graubünden

Die letztjährige Frühlingstagung zum Thema «Extremwetter» war ein voller Erfolg mit 250 Teilnehmenden und sehr viel positivem Feedback. Gemäss unserem Claim «nachhaltig sichern, demokratisch versichern» wollen wir die Reihe von Sicherheitstagungen fortsetzen. Am **Dienstag, 29. Mai 2018 von 17.30 bis 19.30 Uhr** beschäftigen wir uns mit dem Thema Erdbeben. Wir haben zum Thema zwei Topreferenten engagieren können. Regierungsrat Dr. Christian Rathgeb und Professor Dr. Stefan Wiemer, Direktor des schweizerischen Erdbebendienstes und Professor an der ETH Zürich. Professor Wiemer wird die Erdbebenrisiken allgemein und bezogen auf unseren Kanton beurteilen, Präventionsmöglichkeiten aufzeigen und erörtern, welchen Beitrag die Vorwarnsysteme zur Prävention leisten können. Regierungsrat Rathgeb wird das Pro und Contra einer obligatorischen Erdbebenversicherung aufzeigen. Direktor Markus Feltscher wird die Funktionsweise einer möglichen nationalen Erdbebenversicherung erklären. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wird der Präsident des bündnerischen Haus-

eigentümerversandes Thomas Hess Stellung zur nationalen Versicherung nehmen und diese Thematik mit den anderen Referenten diskutieren.

Die Tagung richtet sich an Gebäudeeigentümer, Behörden, Politiker und Baufach-

leute. Sie können mit einer E-Mail an: info@gvg.gr.ch Ihr Interesse anmelden und erhalten daraufhin ein detailliertes Programm und einen Anmeldetalon. Der Anlass wird im Auditorium der GKB in Chur durchgeführt.



Kundenbefragung stellt der GVG ein gutes Zeugnis aus

Im Hinblick auf die Unternehmensstrategie 2018 – 2022 wollte die Gebäudeversicherung Graubünden von ihrer Kundschaft ihre Befindlichkeit in Bezug auf die GVG wissen. Zu diesem Zweck hat sie im Rahmen einer Bachelor Arbeit Studierende der HTW Chur mit einer umfassenden Kundenbefragung beauftragt. Ziel der Umfrage war es, Aussagen zur Kundenzufriedenheit, zum Wissen über die Tätigkeit der GVG und zu neuen Dienstleistungen zu erhalten. Dabei wurden 2546 Kunden nach dem Zufallsprinzip angeschrieben. Der Rücklauf betrug 26 %.

Zufriedene Kunden

Rund ein Drittel aller Kundinnen und Kunden schätzen das Image der GVG als sehr gut ein und rund zwei Drittel bezeichnen es als gut. Mehr als 70 % der Kundinnen und Kunden hatten noch nie Kontakt mit einer Beratungsperson der GVG. Von derjenigen Kundschaft, welche bereits Kontakt mit der GVG hatte, sind 97 % zufrieden oder sehr zufrieden mit der Beratung. Die Prämie wurde von 63 % der Befragten als sehr günstig oder eher günstig erachtet. Etwas mehr als ein Drittel beurteilt die

Prämie als eher teuer oder sehr teuer. Der gewichtete Gesamtmittelwert liegt im Bereich von «gerade richtig». Leider haben nur ca. 47 % aller Kundinnen und Kunden die Prämienenkung wahrgenommen, welche die GVG ab dem Jahre 2016 vorgenommen hat und immerhin insgesamt rund 25 % weniger Prämieinnahmen jährlich bewirkt.

Gut informiert, aber Tätigkeiten der GVG zu wenig bekannt

80 % der Kundschaft findet, dass sie gut oder eher gut durch die GVG informiert wird. Hingegen wissen viele Kundinnen und Kunden nicht genau, welche Leistungen durch die GVG erbracht werden, welche Schäden durch die GVG versichert sind oder zu welchem Wert ihr Gebäude versichert ist.

Manche Kunden nehmen fälschlicherweise an, dass Schäden aufgrund eines Wasserleitungsbruches oder eines Erdbebens durch die GVG versichert sind. Dem gegenüber wussten viele Kunden nicht, dass z.B. die Strassenrettung auch eine Leistung der GVG ist. Die drei zentralen Aufgaben Prävention (Brandschutz und

Elementarschadenprävention), Intervention (Feuer- und Schadenwehr) und Versicherung sind noch zu wenig bekannt. Es zeigt sich, dass es der GVG in Zukunft besser gelingen muss, ihre Kunden über das Angebot und die Tätigkeiten der GVG aufzuklären.

Kunden wünschen eine Erdbebenversicherung

Eine Mehrheit von 55 % der Kundinnen und Kunden würden ein Angebot einer nationalen Erdbebenversicherung begrüßen. Hingegen fällt die Zahlungsbereitschaft für eine neue Erdbebenversicherung allerdings klein aus. Der Gesamtmittelwert liegt bei einer Zahlungsbereitschaft zwischen 0 und 25 % Mehrprämie gegenüber der bisherigen Prämie. Modellrechnungen gehen von einer Zunahme von mindestens 50 % aus. Ebenfalls auf Anklang stösst bei den Kundinnen und Kunden die Digitalisierung. Viele Kunden könnten sich vorstellen, mit einer Applikation Schadenmeldungen mit Fotos zu erstellen, Adressänderungen zu melden oder sie zur Informationsbeschaffung zu nutzen.

Die GVG präsentiert sich der Bevölkerung

Ab 2018 und in den Folgejahren geht die GVG auf Tournee und präsentiert sich der Bevölkerung. Dabei werden folgende Hauptziele verfolgt:

- Die GVG präsentiert sich den Hauseigentümern und der Bevölkerung und stellt ihre Leistung/Kompetenz im «Dreieck» Prävention, Intervention und Versicherung vor. Das Dreieck, welches zu einem guten Schutz der Bevölkerung beiträgt.
- Die GVG animiert junge Leute in der Feuerwehr mitzutun und unterstützt damit die Feuerwehrorganisationen bei der Bestandessicherung.
- Gleichzeitig soll den Feuerwehrorganisationen die Möglichkeit geboten werden, hochstehende, attraktive und einsatzbezogene Ausbildung in ihrer Region zu betreiben.

Wir freuen uns auf tolle Begegnungen in den Regionen.

Was bieten wir:

In einer der modernsten Brandsimulationsanlagen Europas können die Besucher und die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) Brände 1:1 miterleben und bekämpfen.

Im Atemschutzaufleger dürfen sich nebst den AdF auch Besucher als «Retter» betätigen.

Im Zentrum des Events werden Modelle zum Brandschutz und zur Elementarschadenprävention präsentiert. GVG-Mitarbeitende beantworten dabei gerne Fragen zur GVG.



Prämienrechnung 2018 – Die GVG gehört zu den günstigsten Gebäudeversicherungen

Die beiliegende Prämienrechnung gibt Ihnen Auskunft über die bei der GVG versicherten Gebäude, über deren Versicherungswert sowie über die Jahresprämie inkl. Präventionsabgabe.

Versicherungsindex – Versicherungswert

Die Versicherungswerte werden jährlich der Entwicklung der Baukosten angepasst. Massgebend für die Anpassung ist der schweizerische Baupreisindex, Bereich Hochbau, Grossregion Ostschweiz. Der Versicherungs- und Entschädigungsindex der Gebäudeversicherung Graubünden ist per 01.01.2018 von 121.3 auf 120.2 Punkte gesenkt worden. Dies entspricht einer negativen Bauteuerung von 0.91%.

Was ist bei der GVG versichert?

Versichert ist das Gebäude mit den gebäudevollendenden Einrichtungen. Versichert sind Schäden durch Feuer, Rauch oder Hitze, Blitzschlag, Explosion sowie durch Sturmwind, Hagel, Hochwasser, Überschwemmung, Lawinen, Schneedruck, Steinschlag, Erdbeben, Erdfall und Rufen.

Melden Sie Umbauinvestitionen zur Versicherung an

Bauvorhaben, für welche keine Baubewilligung notwendig ist, sind nicht automatisch versichert. Sie können uns wertvermehrende Umbaukosten einfach telefonisch oder per Internet zur Versicherung anmelden.

Melden Sie uns Gebäudeschäden sofort

Falls Ihr Gebäude durch ein Feuer- oder Elementarereignis beschädigt worden ist, melden Sie uns den Schaden bitte sofort an. Sie können eine Meldung telefonisch, per E-Mail oder direkt auf unserer Website tätigen. Wir besichtigen jeden Schadenfall und stehen Ihnen beratend zur Seite.

GVG Gebäudeversicherung Graubünden

Ottostrasse 22
7001 Chur
Tel. 081 258 90 00
info@gvg.gr.ch
www.gvg.gr.ch

Weiterentwicklung bei der Elementarschadenprävention

Im vergangenen Jahr haben wir den Bereich Elementarschadenprävention (ESP) weiter ausgebaut und konnten die ausgeschriebene Stelle des Bauberaters ESP mit der Einstellung von Herrn Renato Cajöri erfolgreich besetzen. Herr Cajöri bringt durch seine mehrjährige Tätigkeit als Bauführer viele praktische Bauerfahrungen in das kleine ESP Team ein. Zusammen mit den sieben, auf die Regionen verteilten, Prüfengeuren sind wir bestrebt, die ESP weiter auszubauen und zu einem erfolgreichen Präventionsinstrument zu entwickeln.

Erhöhte freistehende Rauch- und Wärmeabzugsanlage



GVG-Beiträge an freiwillige Präventionsmassnahmen

Mit dem Inkrafttreten der letzten Teilrevision des Gebäudeversicherungsgesetzes per 01.01.2018 kann die GVG neue finanzielle Beiträge an freiwillige Präventionsmassnahmen zum Schutz vor Naturgefahren bei bestehenden Gebäuden ausrichten. Der Beitragssatz beläuft sich, analog zu den Beiträgen für freiwillige Brandschutzmassnahmen, auf 25% der anre-

Erhöhte Lichtschächte mit angeglichenen Umgebung



chenbaren Kosten. Wenn Ihr Gebäude älter als 10 Jahre ist und in einem Gefahrengebiet steht, können Sie vor Baubeginn der freiwilligen Präventionsmassnahme ein entsprechendes Beitragsgesuch bei der GVG einreichen. Nach dem Erhalt der Beitragsbestätigung von der GVG können Sie mit dem Ausführen der Präventionsmassnahme beginnen. Das Gesuchsformular und das Merkblatt zu den freiwilligen Präventionsmassnahmen sowie weitere hilfreiche Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.gvg.gr.ch > Prävention > Elementarschadenprävention > Beitragswesen

QR-Code Elementarschadenprävention



Erhöhter Treppenabgang

